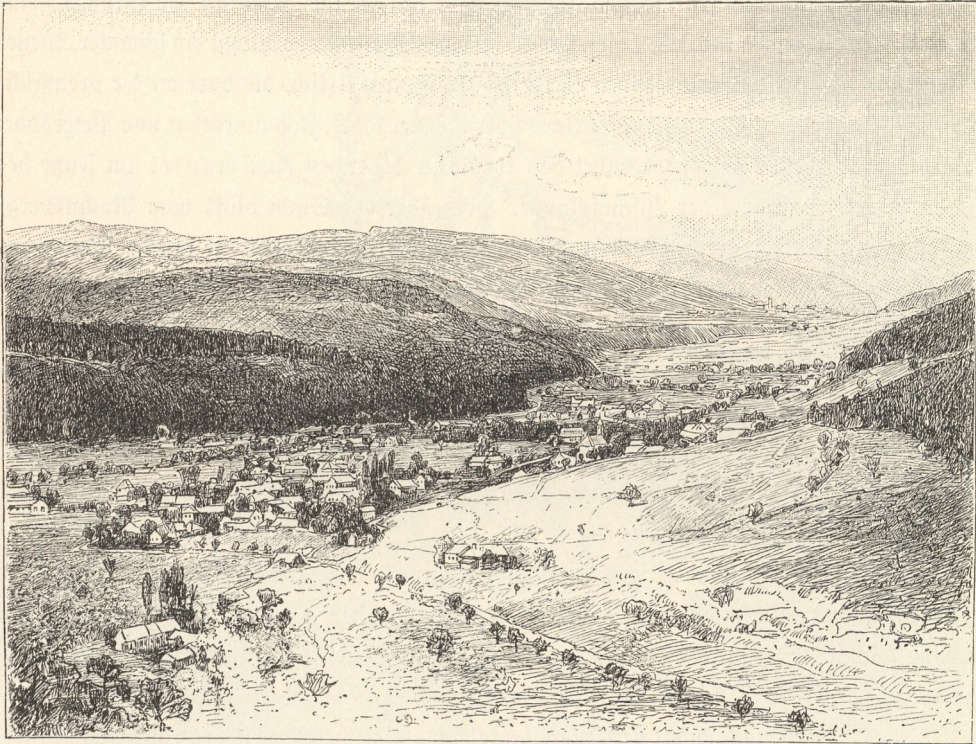


sein fester blauschwarzer Basalt erinnert an die gluthflüssigen Lavamassen, mit denen ein nunmehr erloschener Vulkan die Gegend in grauer Vorzeit überschüttete.

Von Freudenthal setzt sich die heitere Thallandschaft nach Nordosten fort. Über Erbersdorf, Seifersdorf und Wiese, den Geburtsort des ehemaligen Wiener Fürsterzbischofs Cardinal Rutschke, führt die Oppa, die Straße und die Bahn nach dem fabrikenreichen Jägerndorf. Hier nimmt in mäßig erweiterter Ebene die Oppa links die Goldoppa auf. Südöstlich von Jägerndorf am rechten Oppa-Ufer liegt der Burgberg



Karlstal gegen Würbenthal.

(437 Meter), ein isolirter Grauwackenfels, von dem sich die doppelthürmige Marienkirche ebenso stolz als zierlich abhebt. Auf dem verlängerten Rücken des Burgberges thront die Schellenburg (Eivilin—Lobenstein), eine zerbröckelnde Ruine, von reicher Sage umflogten. Sehenswerth präsentirt sich von der Burgbergkirche die tief unten ruhende Stadt mit den lichten Häuserreihen, den düsteren Thürmen und den rauchenden Fabriken, sowie das schier endlose schlesische und preußische Land von den Rämmen der Sudeten bis an den nebligen Horizont der oberschlesischen Ebene.

Hier müssen wir auch jenes Gebietes gedenken, in das wir durch das wohlbebaute Goldoppathal über Olbersdorf hinüberkommen. Es ist die mährische Hohenpöcher